

Inhalt

Einleitung	7
I. Vermassung und Vereinsamung	12
1. Die Tröstungen Le Bons	12
2. Individualismus und der Zerfall der Selbstverständlichkeiten	15
3. Im Banne der Worte	18
4. Der angebliche Urmensch	23
II. Die Erfindung der Gruppe	27
1. Der Mensch im Plural	27
2. Der Leistungsvorteil der Gruppe	35
3. Die Zusammenfassung von Einzelleistungen	45
III. Die Gruppe im Laboratorium	54
1. Zur Psychologie der Versuchsperson	54
2. Die Wirkungen des Nebeneinander	58
3. Das Miteinander wird sichtbar	66
4. Exkurs über die Einsamkeit	83
5. Der Außenseiter in der Gruppe	90
6. Zur Theorie der sozialen Gewißheit	95
7. Der Zusammenschluß der Gruppen	114
8. Stereotype	122
9. Ungleichheit innerhalb der Gruppe	138
10. Rang und Ansehen	147
11. Die Führer-Rolle	159
12. Kontakt, Sympathie und Distanz	175

IV. Die behauptete eigene Freiheit und die Schonung der Freiheit des anderen	189
1. Das Wahrscheinlichkeits-Modell	190
2. Selbstgespräch und Dialog	198
3. Neuerer	204
4. Die Weltbilder	208
V. Das Heil in der Gruppe	211
1. Collegia pietatis	211
2. Training und Therapie	213
3. Leiden der Zeit	216
4. Mesmers Erben	220
5. Emotionale Überforderung	222
6. Repression im Dienst des Ich	226
7. Lernen in der Gruppe	228
8. Gruppen im Staat	229
Anhang: Über Ähnlichkeitsmaße	232
Literaturhinweise	237
Personen- und Sachregister	249